

## Geschichte 102

Zanni

### Der Traum des Glücks zerplatzte und übrig bleibt eine innerliche Wut

und diese Wut und dieser Kummer bleibt, man kann mit keinem darüber reden und ich bin mehr als froh, dass ich diese Seite gefunden habe und sehen konnte, dass ich nicht alleine so "dumm" war. Manchmal denke ich immer noch ich schwebe, ich träume und Alles kann nicht passiert sein. Die Zeit war einfach wunderbar, ich habe an nichts anderes mehr gedacht, ich bin geschwebt, zwischen den Welten, habe nur noch dunkelhäutige Menschen gesehen, war kaum wieder hier und bin fast gestorben vor Sehnsucht. Nur die Buchung eines neuen Fluges und das Zählen der Tage und Stunden ließ mich seinerzeit leben. Auch heute denke ich und muss zugeben, dass ich immer noch gefangen bin von diesem Land, von diesem Lächeln in 1001 Nacht. Du steigst aus dem Flieger, der Wüstenwind kommt dir entgegen und du hast das Gefühl des "Welcome home".

Es begann vor 3 Jahren im Sommer 2002. Ich war zum zweiten Mal in Egypt in der Makadi Bucht. Wir kannten einige Leute vom Vorjahr und wir freuten uns auf ein Wiedersehen mit den Leuten im Hotel. Niemals hätte ich daran gedacht, dass ich mich verlieben könnte. Ich liebte dieses Land und die Art der Menschen zu Leben. Dieses Fünfe gerade sein lassen, diese Stille und dann wieder diese extreme Hektik, das laute Hupen der Autos in HRG und einfach alles an diesem Land. Wir hatten einen Nachtflug, kamen morgens an, gleich an den Strand und die Leute zu begrüßen. Ab ins Meer und die Sonne genießen. Leider war unser bester Freund nicht da, der dort einen Stand für Tattoos hatte. Aber man schickte mir einen Worker. Ja, und da stand er dann vor mir in der Sonne, ich nass, kreidenbleich und tot vom Flug und er strahlte mich an, er begrüßte mich und von diesem Moment an war ich weg. Jenseits von gut und böse. Er ließ meine Hand nicht los und sprach und sprach und sprach. In mir kam ein ewig nicht gefühltes Gefühl hoch, ich bekam Kribbeln im Bauch und ich war verliebt vom Fleck weg. Er ließ mich nie aus den Augen, war immer in meiner Nähe und ich muss sagen, ich habe es genossen, dass man so um mich warb. Abends waren wir gemeinsam in HRG und feierten Geburtstag von unserem besten Freund, den wir überraschten. Es war ein schöner Abend und er endete in einer Disco. Dort haben wir zum ersten Mal getanzt und ich muss sagen, ich wurde fast verrückt dabei, als er mir näher kam. Aber ich hatte mich noch im Griff und erst recht, als ich sein wahres Alter erfuhr. Er war 15 Jahre jünger und doch so erwachsener, als die Männer hier. Drei Tage habe ich gegen meine Gefühle gekämpft und dann sind wir auf einen Schnorcheltrip gefahren. Er hatte sich frei genommen und war mitgekommen und da hat es dann geknallt, aber so richtig. Heute könnte ich mich vergraben und in den Grund schämen, dass ich so blauäugig war, aber ich hatte keine Chance, diesem Charme zu entweichen. Wir hatten dann traumhafte 10 Tage. Haben uns oft außerhalb getroffen, hab natürlich, dumm wie ich damals war, diesen Urfi- Vertrag unterschrieben. Ging alles so schnell, wusste echt nicht, wie es mir geschah. Gh..... sagte mir, dass wir das müssen, damit wir uns frei bewegen können in HRG und wir sonst kein Flat mieten könnten. Ja, dann kam mein letzter Tag. Ich hätte wohl sterben können. Er hatte wieder frei und entführte mich für einen Tag nach El Gouna, wo er viele Freunde hatte, weil er dort schon mal als Worker war. Und ab da war dann wohl alles zu spät. Die Freundlichkeit, diese Nähe, diese Ruhe und einfach alles sind tief in mein Herz rein. Ich hätte sterben wollen und wollte nicht zurück nach Deutschland. Letztlich hatte ich noch den kleinen Funken Verstand, dass ich für meine Tochter da sein muss und dass sie mich braucht, bis sie mit der Schule fertig ist.

Dann folgten Tränen, ellenlange Telefonate (die ich bezahlte) und tausende von den wohl schönsten SMS dieser Welt. Mittlerweile sage ich mal so ironisch, dass die das wohl als Grundschulfach in der Schule lernen. Auf alle Fälle habe ich hier mein komplettes Leben umgeschmissen. War nicht hier und war nicht dort, schwebte zwischen den Welten und klar wollten wir uns wieder sehen. Natürlich passierten dann die üblichen Geschichten, wie sie wohl so viele Frauen hier kennen. Sein Handy war kaputt (lach...) sein Handy war gestohlen, er hatte kein Geld und und und.... Und du sitzt hier tausende Kilometer entfernt und bist so machtlos. Du möchtest sterben und am liebsten in den nächsten Flieger und runter. Ich kaufte mir einen PC, ich ging ins Internet und wir konnten so wenigstens im Messenger schreiben und er war mir dadurch näher, damit ich die Tage bis zum Herbst überstehen konnte. Ab und an war er on, aber antwortete nicht. Dann war es angeblich nur ein Freund, der auf seinem Namen schrieb... usw. Ich war so blind vor Liebe und hatte nur die rosarote Brille auf. Aber er gab mir durch seine Art und sein Auftreten IMMER das Gefühl, dass er anders ist als die anderen schlechten Landsleute. Er erzählte mir Geschichten von Männer und Frauen und

dies und das und er wäre NATÜRLICH aber nicht so. Wir fingen an von Zukunft zu sprechen. Er wollte auf gar keinen Fall nach Deutschland, also war ich schon mal beruhigt, weil alle anderen mir sagten, der will nur nach Deutschland und macht es wie alle anderen. Das wollte er aber nicht, aber er hat sich durch mich eine gesunde Existenz geschaffen. Er ist runter als Worker von der Strasse. Er hat einen eigenen Shop mit handgemalten T-Shirts in HRG, den er netterweise sogar meinem Namen gegeben hat : Lady A..... Aber wer weiß, vielleicht heißt er auch schon mittlerweile Lady Gaby, Lady Ute oder was weiß ich!!!!!!

Er hatte kaum noch Zeit, war nur noch für seinen Shop da und meinte, er müsste viel tun, damit er sich dort vor den großen Shops durchkämpfen kann und die ersten Jahre würden für uns hart werden, aber dann, wenn ich komme, dann könnte er sich zurücklehnen und wir könnten jeden Tag genießen. Er hatte aber ein selten gutes Talent mich abzuschätzen. Dann, wenn ich erhebliche Zweifel aufwarf oder kurz davor war, die Sache doch zu beenden, weil mich die Entfernung innerlich umbrachte, dann war er auf einmal da. In den schlimmsten Stunden, als ob er ein Gespür dafür hatte. Ich bin dann im Herbst wieder runter. Er hatte ein traumhaftes Appartement in El Gouna gemietet. Ich kann es nicht erklären, aber ich konnte damals einfach nicht mehr klar denken. Der schönste Fleck der Erde und er war von vorne bis hinten um mich bemüht und besorgt. Care about... vom Allerfeinsten..... Dann kam er allerdings mit der Sprache raus. Er hatte sich Geld geliehen für den Shop und das musste sofort zurück gezahlt werden. Er versteckte sich angeblich mit mir in El Gouna. Konnte mich nicht mal vom Airport abholen, weil er sonst ins Gefängnis müsste. Er erzählte mir, wie schrecklich es dort ist und ich hab ihm dann das Geld gegeben. War ein Stress ohne Ende, aber Habibi Gh..... war glücklich und zufrieden. Wir konnten dann auch wieder nach HRG und Freunde treffen. Ich durfte in UNSEREN Shop, denn alles was er tat, war angeblich für UNSERE Zukunft. Ich fuhr heim und im Dezember wollten wir uns wieder sehen. Natürlich hatte ich das Flat im Herbst bezahlt. Fast alles rundherum, weil er alles was er hatte in den Shop steckte. Hab auch nicht groß nachgefragt, ich war einfach nur glücklich. Als es dann ums Wiedersehen ging, hab ich ihm gesagt, dass es mir zu teuer ist und dass ich es mir nicht leisten kann, jedes Mal so viel Geld auszugeben. Er hat dann für Dezember ein einfaches Flaut in einem Hochhaus in Seagul HRG besorgt. Es war einfach, aber okay und da er den ganzen Tag Arbeiten musste, war ich sowieso den ganzen Tag in El Gouna. Dort hatte ich einige Freunde (auch Deutsche) kennen gelernt und durch seine Spione (wie ich es heute weiß...) war ich ständig in Beobachtung. Hatte natürlich wieder einiges stecken gelassen dort. Er wollte einen größeren Shop, sofort, sonst wäre er weg und er wusste genau, wenn er ein bisschen auf traurig macht, sein Lächeln verlor, dass er es bekam. Er wollte mir einen Schuldschein schreiben, aber ich hab ihm vertraut und wollte es nicht. Im Dezember lernte ich dann seine Schwester kennen, die allerdings nicht seine Schwester sondern seine Frau war..... Dieses erfuhr ich dann, als ich wieder in Deutschland war. Ich war am Boden zerstört und konnte die Welt nicht mehr verstehen. Noch niemals war ich so verliebt und so verletzt worden. Ich beendete die Beziehung, er erklärte mir, dass es seine Cousine war, dass er sie heiraten musste, wegen der Familie und sie nicht lieben würde. Dann kam noch hinzu, dass er sogar eine Tochter hatte. Die Frau wäre krank, wäre im Kopf unnormal und würde deshalb bei der Familie in den Bergen leben und ich möchte doch bitte wieder zu ihm kommen. Er würde mich so lieben, our hearts are on... we feel same und blah blah blah.... OH, wie ich es hasse und selbst mich hasse ich manchmal noch dafür.....

Bin dann im Sommer wieder runter, weil ich musste es für mich klären, ob es das Land war, oder ob da noch ein Teil von Restliebe war, sonst wäre ich niemals zur Ruhe gekommen und wäre an den Fragen zu Grunde gegangen. Ich hatte mittlerweile viel über das Land gelesen, arabisch gelernt und sogar den Koran gelesen. Dadurch ging es mir in einigen Dingen besser, aber geholfen hat es mir nicht wirklich. Ich hätte damals vielleicht schon diese Seite haben müssen, aber ich glaube ich hätte eh NIEMANDEN geglaubt. Für mich war er heilig.....

Er wusste in diesem Sommer nicht, wann ich komme. Wollte eigentlich für ein Jahr weg mit seinem Bruder nach Kuwait arbeiten und sich seinen Shop so zu erhalten, weil ich kein Geld mehr fließen lassen wollte. Der Gedanke, dass ich ihn 1 Jahr nicht sehen könnte, zerbrach mir das Herz. Hatte also in El Gouna ein Hotel gebucht, weil ich dachte, da wäre ich dann notfalls sicher, falls ich ihm entweichen will. Ich war, glaube ich keine 5 Minuten in El Gouna, da hatten es ihm die Vögel gezwitschert, dass ich dort war. Eine Stunde später stand er hinter mir im Bazar. Wie ein begossener Pudel und wollte mit mir reden. Ich bin gegangen und Freunde haben hinter mir her gesimst, dass er so tot krank wäre und dass ich doch mit ihm reden sollte. Er erklärte mir die Sache mit seiner Frau und dass es so sein muss. Es wäre nicht so wie bei uns und ich sollte ihm doch vertrauen. Er könnte nicht ohne mich.... und ich auch nicht wirklich ohne ihn. Also

ging alles wieder von vorne an. Wir trafen uns, hatten traumhafte Tage, allerdings hatte er sich irgendwie gewandelt, aber ich wollte es nicht wahrhaben. Er fing an zu Trinken, war irgendwie anders. Der einfache vogelfreie Worker, der jede Minute sein Leben lebte, als wenn es die letzte war.

Ja, dieser Mensch entpuppte sich mehr und mehr zu Mister Wichtig. Er mochte es gar nicht hören, wenn ich MISTER zu ihm sagte, weil er dann spürte, dass er seine Grenzen überschritten hatte. Klar hatte ich wieder diverse Sachen mitgebracht, und hab insgeheim an eine gemeinsame Zukunft gedacht. Er gaukelte mir vor, dass er schon 2-mal von seiner Frau weg wäre. Ein drittes Mal und er wäre offiziell frei und dann könnten wir zusammen leben. Ich habe es natürlich geglaubt, denn durchblicken tut da eh keiner. Er redete davon, dass es anders wäre als bei uns. Nicht so einfach, aber er würde sie nicht lieben. Sie ist und wäre seine erste Frau und damit müsste ich lernen umzugehen. LIEBEN würde er aber nur mich..... Sehr witzig!!!! Er hatte aber auch wirklich ein Talent, immer im rechten Moment war er wieder der alte Zor... Der Worker, der vogelfrei sein Leben lebte in den Tag hinein. Das war es, was ich so an ihm liebte. Ich hätte ne Tragetasche auf dem Kopf tragen können und er gab mir immer das Gefühl, dass ich die wunderschönste Frau auf der ganzen Welt war. Er war charmant, machte mir die Türen auf, trug die Taschen, machte Essen und und und..... Als ich einmal stark erkrankt war dort unten, war er so um mich bemüht, rannte und machte, dass es mir schon fast Angst machte und ich glaubte, dass ich wirklich nur in einer falschen Welt liebe und dass ich bzw. wir mit viel Kraft dieses Hindernis überstehen, denn Liebe versetzt Berge und kann unendliche Kräfte in einem hervorrufen.

In einem Punkt muss ich ihn wirklich bis heute noch in Schutz nehmen (sogar meine beste Freundin bestätigt dieses). Er hat mich stark gemacht. Ich war ein kleines, stilles Mauerblümchen. Kusch und immer still. Er hat eine Kraft in mir hervorgerufen und eine Stärke herausgefunden, die ich bis heute noch in mir trage. Er war damals das Beste, was mir passieren konnte. Immer wieder sagte er: u r strong, u r good wife and u speak with your heart. Not everybody can this. Es ist wirklich nicht so einfach, sich dort durch den Dschungel des Alltags zu schlagen, aber er hat es mich gelehrt und ich setze es bis heute noch um...

Na ja, auf alle Fälle saß ich wieder im alten Boot. Glaubte an Zukunft. Machte alles, damit er mit seinem Shop vorwärts kam. Brachte CDs, Anlagen und Videorecorder mit. Ließ eine eigene Kasette mit Musik von jemanden gestalten und im Herbst fuhr ich dann wieder runter. Er merkte zwar, dass alles nicht mehr ganz so blauäugig war. Ich mietete selbst über Freunde ein Flat in El Gouna und so hatte er sich ein bisschen unterzuordnen. Mit einigen Freunden habe ich mich leider wegen ihm zerstritten, weil sie mir Sachen steckten, die ich nicht glauben wollte. Heute weiß ich, dass ich ihnen Unrecht getan habe und kann es aber leider nicht zurücknehmen. Er meinte am letzten Tag dann, dass ich jetzt wohl so weit wäre. Seinen Bruder hatte ich mittlerweile kennen gelernt, der nahm es halt so hin, dass ich da war. Aber ich bin und blieb die zweite Frau und ich bin und blieb (sorry...) die europäische Schlampe. Tut echt weh!!!! Er war sich seiner sehr sicher und sagte dann am letzten Tag, nachdem er mehr als bemüht um mich war und meinte, dass Alles jetzt wieder gut ist, dass seine Mutter mich schon akzeptieren würde, wenn ich dem Islam beitreten würde. Na ja, da war ich dann erst mal einen ganzen Haufen sprachlos..... Hab ihm erklärt, dass er das nicht von mir verlangen kann, denn ich kann den Glauben meiner Mutter nicht vergessen. Dann würde ich meine Mutter verletzen. Er tat es so zumbum weg und ich dachte, dass Thema wäre vom Tisch. Na ja, haste gedacht, aber ich kam ja dann wieder im Dezember.....

Im Herbst hatte er wie gesagt noch dafür gesorgt, dass ich mich mit einigen Leuten nicht mehr traf, die mir wohl zu sehr die Augen öffneten. Also blieb letztlich nur er über, dem ich damals voll vertrauen konnte.

Im Dezember holte er mich dann mit einem Freund vom Airport ab. Er war total aufgedreht. Hatte kaum Zeit für mich. Lud mich in einem Flat in HRG ab und war auch schon fast weg. Er merkte, dass auch mit Heulerei und Gejammer kein Geld floss und dass ich genau im Kopf hatte, was genau ich will. Das Flat war so was von schrecklich, dass kann sich keiner vorstellen. Wir hatten tagelang kein Wasser, die Küche war voll mit Ungeziefer, kein TV und nix.... Einfach nur schrecklich. Ich meine, ich bin ne Menge gewöhnt, kann auch einfach leben, aber dass war wirklich die Krönung. Ich weiß nicht, ob er es gemacht hat, um mich abzuschrecken? Er sagte mir damals, dass es während Weihnachten unmöglich wäre Flats zu bekommen und da ich drauf bestanden hatte, dass er diesmal zahlen muss und ich sonst nicht erscheine, war dass dann wohl das I-Tüpfelchen auf der Sahnetorte. Ich war natürlich mit Freundinnen hier über E-Mail in Kontakt und alle rieten mir, mir ein Hotel zu nehmen und ich hätte es nicht nötig, mich so unterbringen und behandeln zu lassen. Immer noch habe ich geglaubt und gehofft, dass der alte Gh..... wieder zu sich kommt.

Aber nein, er ging Arbeiten (oder auch nicht....), ließ mich stundenlang und nächtelang alleine. Er trank schon am Morgen, kümmerte sich kaum um mich. Wollte um 20 Uhr kommen, kam erst um 22 Uhr, hatte wieder irgendwelche geschäftlichen Ausreden. Telefonierte dann stundenlang mit anderen Leuten, auch mit anderen Frauen, aber dass war alles Oberwichtig!!!! Hatte dann den Kaffee gestrichen voll, nachdem er dann noch meinte, ich sollte ihm doch meine Videokamera lassen. Seine Tochter würde 1 Jahr alt werden und dass wäre ein wichtiger Moment im Leben. Dann kam die Oberkrönung. Ich sprach ihn an, was denn nun mit Zukunft wäre. Er meinte, klar hätten wir eine Zukunft. Er wäre sich bewusst, dass er seine Frau wegen dem Kind nicht verlassen kann. Aber er könnte dann montags bei mir Dienstag bei ihr und dem Kind sein und so weiter und so weiter. Dachte, ich wäre im falschen Film und er fand es mehr als normal. Haben uns dann immer häufiger gestritten, falls er denn überhaupt mal bei mir war. Ich war tot unglücklich. Hab ihn zweimal mit Grund ausgesperrt, weil er einmal sogar mit einer anderen Frau (die mich massieren sollte, weil ich so verspannt war) des Nachts an dackelte und die sollte dann mit mir zusammen im Schlafzimmer schlafen. Da war dann zappenduster bei mir. Ich hab ihn vor der Frau angeschrien und beschimpft. Das ging natürlich mehr als unterhalb der Gürtellinie bei einem muslimischen Mann. Was ich mir erlauben würde und und und. Weglaufen konnte ich nicht, wäre nicht sicher gewesen in diesem verrückten Land. Hatte noch 2 tage auszuhalten bis zu meinem Flug zurück. Also wartete ich, bis er weg war und habe dann alles verriegelt und verrammelt. Bin vor Angst fast gestorben. Am nächsten Mittag hab ich ihn erst wieder Einlass gegeben. Wollte mit ihm reden, weil es so nicht weiter ging. Aber Habibi Gh..... musste schlafen, weil er die Nacht auf dem Boden im Shop verbracht hatte. Den letzten Tag hab ich dann noch über die Bühne gezogen. War noch nie so froh, dass ich wieder heim durfte. Nix da mit Schmerz und Tränen, ich wollte einfach nur weg.....

Wieder hier haben wir ab und an gesimst, aber ich habe die Sache klar beendet. Hab ihm gesagt, dass ich ihn nicht wieder sehen möchte. Dass ich den MISTER Zo..... nicht mag. Er hat dann noch alles Mögliche versucht, aber mein Herz und meine Liebe war so gestraft, dass es für mich beendet war. Er hat dann noch über deutsche Freunde ein halbes Jahr lang den guten Willen gezeigt. Hat ab und an einen Teil seiner Geldschuld an mich abgetreten, immer natürlich mit einem heulenden Auge, wie schlecht es ihm doch geht. Aber er hat zumindest erst einen guten Willen gezeigt. Einen Schuldschein hatte er mir seinerzeit im Herbst von sich aus in El Gouna unterschrieben. Heute weiß ich, dass ich damit nix anfangen kann, weil er nicht notariell gegengezeichnet wurde. Dann wurde er mehr als frech zu meinen Bekannten und ließ von heute auf morgen nix mehr kommen. Er merkte, dass der Zug abgefahren war und zog sich zurück. Verleugnete mich und über einen guten Freund erfuhr ich, dass er eine neue Frau hat. Im Messenger bestritt er dieses. Wollte und verlangte, dass ich zu ihm zurückkäme. Ich wäre laut Papier seine Frau und ich hätte zu ihm zurück zu kommen. Er fing wieder an mit Sprüchen wie: Our heart is one forever. Nobody can stop us blah blah blah.... Ich habe ihm dann erklärt, dass ich einen neuen Partner habe und dass ich mit ihm zusammen kommen würde und seinen Schuldschein bei der Tourist- Polizei abgeben würde, wenn er nicht bereit ist, seine Schulden zu bezahlen. Da wurde er dann richtig fies. Ich würde Ehebruch begehen, ich dürfte keinen anderen Mann neben ihm haben und ich sollte das Spiel starten und würde den kürzeren ziehen. Ich könnte dieses Land niemals wieder betreten. Er würde dafür sorgen, dass ich eingesperrt würde. Na ja, alles solche fiesen Dinge und ich denke, ich könnte noch stundenlang schreiben, aber es ändert nichts an der Situation.

Es holt einen immer wieder ein. Manchmal wird man nachts wach davon. Auch wenn ich mittlerweile, glaube ich, den liebsten besten Partner wiederbekommen habe. Dem ich mich Gott sei dank in dieser Sache voll anvertrauen kann. So ist es doch schmerzlich und tut immer noch weh.

Ich hoffe, dass keiner lacht, denn auch ich habe fest an diese Liebe geglaubt. Ich hoffe, dass ich der einen oder anderen Frau die Augen öffnen kann damit, denn das war der Sinn dieser Geschichte für 1001 Nacht!